



Menschen@tz.de
MENSCHEN Teresa Winter 089 53 06 597
 Maria Zsolnay 089 53 06 573
 Ulrike Schmidt 089 53 06 537

Mini-Klatsch

Der Held Hagen trägt Brille – zumindest lässt Schauspieler **Klaus Maria Brandauer** während der Generalproben die Sehhilfe auf der Nase. Der 76-Jährige steht ab Freitagabend als heldenhafter Kämpfer Hagen bei den Nibelungen-Festspielen in Worms auf der Bühne. Noch ein bekanntes Gesicht will die 1300 Zuschauer begeistern: Der Ex-Tatort-Kommissar **Boris Aljinovic** spielt den Burgundenherrscher Gernot.



US-Schauspieler **Eva Mendes** (45, Hitch – The Date Doctor) und ihr Freund **Ryan Gosling** (38, La La Land) freuen sich über Familienzuwachs: Dobermann-Welpe **Lucho** (Foto). „Er ist das neueste Mitglied unserer Familie. Wir haben ihn adoptiert“, schrieb Mendes auf Instagram und postete ein Bild von sich und Lucho. Über ein neues Haustier freut sich auch **Nicole Kidman** (52, Eyes Wide Shut). Sie postete auf Instagram ein Foto von sich und einem kleinen Pudel und schrieb dazu: „Mein erster Welpe und tatsächlich mein erster Hund. Darauf habe ich mein ganzes Leben gewartet.“

Thomas Hermanns (56), deutscher Komiker, hält Nettigkeit für das Schmiermittel des Lebens. „Es macht nicht nur einen selbst besser, sondern auch die anderen“, sagte Hermanns der *Augsburger Allgemeinen*. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen rumburllten und eine Kultur des Echauffierens herrsche, gehe alles in eine andere Richtung. Doch: „Wer nett ist, lebt gesünder.“ Das sei medizinisch erwiesen. Auch sei es gut für den Arbeitsplatz, weil der, der brülle, in der Firma nur scheinbar mehr Macht habe.

Fotos: dpa, Instagram

BOTSCHAFT des TAGES



Kurzbesuch bei Mama: **John Jürgens** (DJ Munich) hat auf dem Weg zum Jazzfestival Montreux bei seiner Mama Panja vorbeigeschaut – und seine Fans daran teilhaben lassen. „Mamas sind die Besten“, schreibt er. Panja ist die erste Ehefrau von Entertainer-Legende **Udo Jürgens** (†80), mit ihr hat er die Kinder John und Jenny.

Gentleman-Gauner Harry König (77) hält wieder Hof an der Isar

Der König der Autodiebe zurück in München

Harry König – vor fünf Jahren bei der Vorstellung seines Buches: „Ein Leben reicht nicht“

„In königliches Hallo!“, tönt es aus dem Telefon – tief und rau. Das königliche Hallo – es klingt nach einem langen, intensiven Leben, nach vielen Drinks, auch Rauch, das Lachen rasselt vom tiefsten Grund der Bronchien. In der Leitung: **Harry König** (77). Ehemals König der Autodiebe, schillernde Figur des Jetsets der 60er- und 70er-Jahre; einer, den Sagenhaftes umweht wie die Christusstatue hoch über Rio, wo Harry, um Heizung für den Businessflug zu sparen, überwintert. Harry König brachte es schon als 26-Jähriger europaweit zu Ruhm, als Händler Hunderter gestohlener Luxuswagen – nach dem Motto: bestellt, geklaut, geliefert. Sein größter Coup: 1968, als er mit seinen Spezln bei einem Pariser Luxusauto-Händler einfach mal 60 Porsche vom Hof

steuerte. Die Polizei glaubte an eine Rallye und eskortierte sogar die Porsche-Kolonnen auf den Champs-Élysées. Doch Harry flog auf und wanderte für fünf Jahre in den Knast. Zeit, sich zu erinnern und mit dem Schreiben anzufangen... Daraus ist 1979 ein Film geworden: *Car Napping, bestellt – geklaut – geliefert*. Der Frankfurter Tuner und Luxus-Autobauer **Rainer Buchmann** (74, bb Cars) stellte dafür mitsamt

seiner Kundschaft die Flotte, wie den spektakulären Einzelbau Mercedes bb CW 311, der heute dem **Sultan von Brunei** gehört; der Münchner **Wigbert Wicker** führte Regie und **Gernot Roll** die Kamera. Die Bilder ließen jedes Autoherz höher

schlagen, vor allem die Massenszene auf den Champs-Élysées, für die es keine behördliche Genehmigung gab und die Wickert und Roll an einem Sonntagmorgen als private Ausfahrt von 50 Porsche inszenierten. Gefilmt

wurde aus den Autos heraus, erinnert sich Roll für die *tz*, von öffentlichem Grund war es verboten. Die Szene wird der preisgekrönte Filmer sein Leben lang nicht vergessen!

38 Millionen Zuschauer fand die Kriminalkomödie in Kino, Fernsehen und auf Video – mit **Bernd Stephan** in der Hauptrolle, und sie wurde Kult.

Am Samstag wird sie im Autokino Aschheim gezeigt und damit ein Happening für Porsche-Freaks! Live dabei auch der Luxuswagen-Schrauber Buchmann und – der König!

Der Partykönig, der einst mit dem Jetset auf Achse war, der mit seinem legendären Sexappeal die Frauen reihenweise umlegte, darunter **Brigitte Bardot** und **Romy Schneider**. Der nach seiner Läuterung in Immobilien, Mode, (Raub-)Kunst, Diskotheken und Fußball machte. Der im Geld geschwommen ist und am Ende ▶

An der Croisette in Südfrankreich wurde die Geschäftsidee geboren – Luxusautos klauen und an den Mann bringen



Unten: die Massenszene auf den Champs-Élysées

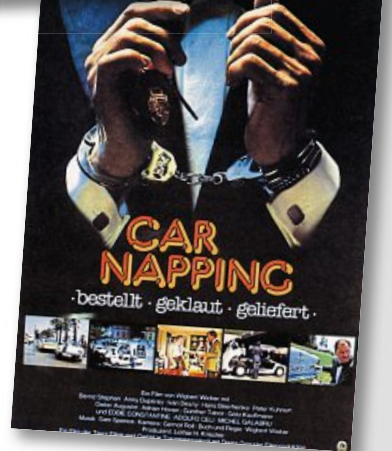


Den Porsche Turbo Targa Regenbogen gibt es nur einmal auf der Welt – im Film spielt er eine Hauptrolle, neben **Bernd Stephan** und **Kathrin Buchmann**



Morgen in Aschheim

Das Autokino Aschheim (Münchner Str. 60) zeigt am Samstag, 13.7., den Kult-Film *Car Napping, bestellt – geklaut – geliefert* um 22 Uhr. Bereits vorher gibt es ein spannendes Rahmenprogramm mit Gesprächen u.a. mit dem legendären Autobauer **Rainer Buchmann**, Gauner-König **Harry König**, Regisseur **Wigbert Wicker** sowie Kameramann **Gernot Roll**. Außerdem kann man den original Regenbogen-Porsche aus dem Film bewundern, wie auch drei weitere einmalige Fahrzeuge aus der Werkstatt Buchmanns. Einlass ist ab 18 Uhr, ab 19 Uhr beginnt die Gesprächsrunde, moderiert von Filmwissenschaftler **Urs Spörrl**. Das Rahmenprogramm wie die Ausstellung finden wetterunabhängig im Zelt statt.



Auch der Mercedes CW 311 (oben) spielte im Film „Car Napping“ eine Hauptrolle



Kunst & Design in Kooperation mit ars mundi

Auguste Renoir: „Ansteigender Weg durch hohes Gras“ (1876/77), goldene Rahmung

Hochwertige Reproduktion nach patentiertem Verfahren auf echter Künstlerleinwand aus Baumwolle auf Keilrahmen gespannt. Die Leinwand mit ihrer fühl- und sichtbaren Pinselstruktur ist mit Künstlerfirnis versiegelt. Gerahmt in mit Schlagmetall vergoldeter Massivholzrahmung. Limitierte Auflage 499 Exemplare. Mit rückseitigem, nummeriertem Zertifikat. Format 67 x 82 cm (H/B). Original: Öl auf Leinwand, 59 x 74 cm. R.F. 2581; Paris, Musée d'Orsay.

Normalpreis: 430 €
Vorteilspreis für unsere Leser: 380 €
 Bestell-Nr.: HS-880560.R2

Jetzt 50 € sparen!
 Nutzen Sie den Vorteilspreis – exklusiv für Leser des Münchner Merkur oder einer seiner Heimatzeitungen.
 Gültig bis 31.07.2019

Jetzt bestellen!

Tel. 089 / 53 06-177 oder www.kunst-merkur.de



Die Bestellabwicklung, der Versand und die Datenspeicherung erfolgen nach den AGB und den Datenschutzbestimmungen unseres Kooperationspartners ars mundi. Ars mundi Edition Max Buchner GmbH, Bödekerstraße 13, 30161 Hannover. Die Datenschutzbestimmungen können Sie unter www.arsmundi.de/datenschutz; die AGB unter www.arsmundi.de/agb einsehen. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. 14,80 Euro Versandkosten innerhalb Deutschlands. Es steht Ihnen ein 14-tägiges Widerrufsrecht zu: Alle Informationen dazu sowie ein Musterformular, das Sie verwenden können, finden Sie unter www.arsmundi.de/agb. Sie können auch das der Rechnung beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. www.kunst-merkur.de – Kunst & Design – ist eine Kooperation von Münchner Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München und ars mundi – Edition Max Buchner GmbH, Bödekerstraße 13, 30161 Hannover. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.